
Hinführung zur ersten Lesung | Gen 15,5–12.17–18

Unsere Erfahrung lehrt uns immer wieder,
das menschliche Treueversprechen nicht halten.

Gott ist treu, er steht zu seiner Zusage,
die für Abraham so unglaublich ist.

Wer glauben kann,
erfährt Gottes Gerechtigkeit,
die mehr ist als ein Ausgleich,
sondern dem Menschen erfüllt.

Hinführung zur zweiten Lesung | Phil 3,17 – 4,1 (oder 3,20 – 4,1)

Bis in unsere Tage gibt es Menschen,
die alles schön reden,
endloses Glück verheißen.

Zum Kern der christlichen Botschaft
gehört nicht nur Ostern, sondern auch das Kreuz.
Weder Leid suchen, noch ihm ausweichen,
im Blick auf das Kreuz seinen Weg vor Gott gehen.
Das macht Paulus in seinem Brief
an die Christen in Philippi deutlich.

Lesehinweis

Philippi | Betonung am zweiten i

Meditation

„Wir wollen drei Hütten bauen,
eine für dich,
eine für Mose und eine für Elija.“ (Lk9,33b)

Wir wollen es klar trennen,
Gesetz und Propheten
und Jesus mit seiner Botschaft der Liebe.

Und doch ist es nur eins,
Gebote und Prophetie,
in Jesus wird alles erfüllt.

Mit den zehn Geboten
zeigt Mose einen Weg
wie der Mensch Gottes Willen erfüllen kann.

In der Verkündigung des Elija
wird Gottes Nähe spürbar
und trägt auch in den dunklen Stunden.

Durch Jesus sind wir erlöst,
weil er durch die Nacht des Todes geht
und uns in seiner Auferstehung
eine Perspektive hinaus
über die Grenzen der Welt zeigt.

⇒ Reinhard Röhner